

*Walter Schmidt*

### **Führungs-Einstellungs-Test (FET).**

Schuhfried, Mödling 2004, computergestütztes Testverfahren, 50 Testvorgaben 81,00 €, 7-Jahre Nutzungsrecht 486,00 €

#### **Einsatzbereich:**

Eignungsdiagnostische Fragestellungen im Persönlichkeitsbereich bei der Auswahl und Förderung von Mitarbeitern

#### **Testkonzept:**

Der Autor geht davon aus, dass Führungserfolg u. a. von persönlichen Einstellungen und Merkmalen abhängt. Die Vorgesetztenpersönlichkeit beschreibt er dabei im Rahmen eines Systems von verschiedenen Einstellungen.

Die für Führungssituationen wichtigen Einstellungen sind:

- Durchsetzungswille (Ziele, auch gegen Widerstände durchsetzen)
- Selbstbehauptungswille (Ausübung von Macht)
- Selbstvertrauen (nach innen und im Auftreten)
- Gelassenheit (optimistische, ausgeglichene Grundstimmung)
- Kontaktoffenheit (Bereitschaft, andere zu akzeptieren)
- Aggressive Extraversion (ausgeprägtes Geltungs- und Machtstreben)
- Konfliktbereitschaft (Mangel an Gelassenheit bzw. innere Ausgeglichenheit)
- Irritierbarkeit (Kleinigkeiten, die ärgern etc.)
- Überfordert fühlen
- Ausgeglichenheit.

Die Beantwortung der Fragen zu unterschiedlichen Lebens- und beruflichen Situationen ermöglicht das Identifizieren der jeweils spezifischen Einstellungsprofile der untersuchten Personen.

Die Selbsteinschätzung erfolgt über 100 Fragen durch „richtig“ oder „falsch“ Feststellungen.

Systemvoraussetzungen: Windows 98+, CD-ROM, USB-Anschlüsse, Grafikkarte, WINWTS-Basissoftware, Systemdongel.

#### **Anwendungsaspekte:**

Die Durchführung des FET erfordert ca. 15 Minuten. Er liegt in mehreren Sprachen vor, u. a. Deutsch, Englisch, Holländisch, Portugiesisch, Chinesisch.

Da unter anderem auch persönliche Einstellungen über den Führungserfolg entscheiden, kann mit dem FET gezielt untersucht werden, ob bei der Neu- oder Umbesetzung die funktionale Eignung hinsichtlich persönlicher Einstellungen und Werte der in Frage kommenden Mitarbeiter bzw. Bewerber gegeben ist.

Die vorgegebenen Persönlichkeitsmerkmale können entsprechend des speziellen Anforderungsprofils der Stelle flexibel zusammen gestellt werden.

Für die Auswahl- und Platzierungsentscheidung bietet der FET eine differenzierte Orientierungshilfe, mit der z. B. ein standardisiertes Auswahlgespräch ergänzt werden kann.

Über die eignungsdiagnostischen Zwecke hinaus ist der FET auch interessant zur persönlichkeitsförderlichen Gestaltung einer individuellen Personalentwicklung, da er auf Selbsteinschätzungsebene selbstbildrelevante Einstellungen identifiziert und damit die Grundlage für individuelle Coachings und Förderprogramme bietet.

Zur Verbesserung der Selbstführungskompetenz kann der FET beitragen, wenn er im Rahmen von „Selbstlernprojekten“ eingesetzt wird, um die Wahrnehmung des eigenen Führungsverhaltens zu erweitern und darauf aufbauende Willensstrategien zur Überwindung von Soll-Abweichungen zu unterstützen.

Bei der Interpretation der Testergebnisse, sollte der Gutachter sehr genau auf die Definition der Einstellungsmerkmale achten, da sie nicht immer mit dem Alltagsverständnis des Begriffs assoziiert werden können, und die semantischen Schnittstellen zwischen z. B. den willensbezogenen Merkmalen oder den Merkmalen „Gelassenheit“ und „Ausgeglichenheit“ in die Interpretation der Ergebnisse integrieren.

**Bewertung:**

Im klassischen Feld der einstellungsbezogenen Persönlichkeitsdiagnostik findet der FET seine Vorteile in der pragmatischen und einfachen Handhabung und Auswertung am Rechner.

Alle Variablen sind normiert und stehen in einem deutlichen Zusammenhang mit Karriereerfolg, Gehaltsanstieg, Jahresverdienst, betriebliche Position etc. So steht z. B. das Merkmal Durchsetzungswille mit .679 in einem deutlichen korrelativen Zusammenhang mit der Steilheit des Gehaltsanstiegs. Auch die Zuverlässigkeit bezogen auf die „innere Konsistenz“ der Merkmale liegt mit Werten über .70 in einem sehr zufrieden stellenden Bereich.

Im Gegensatz zu manch anderem Persönlichkeitsverfahren ist der FET im berufsbezogenen Umfeld an 100 Führungskräften unterschiedlicher Ebenen normiert. Damit erhöht sich deutlich die Praxisrelevanz des Verfahrens.

Die Durchführungs- und Auswerteobjektivität des Verfahrens ist mit der Computerversion maximal. Die Durchführung ist einfach und erfordert für den Probanden keinerlei und für den Tester nur sehr geringe Computererfahrung.

Der Test ist zu beziehen bei:

Dr. G. Schuhfried GmbH  
Willy-Brandt-Platz 6 (1. OG)  
68161 Mannheim  
Tel.: 0621/1803684-0  
Fax: 0621/1803684-5  
info@schuhfried.de  
www.schuhfried.de